

Nervenkitzel mit Aussicht

Spektakulärer als Wandern, entspannter als Klettern: Ein Anfängerkurs am Klettersteig in Todtnau

Das macht doch mal Mut: „Bei 90 Prozent der Stürze am Klettersteig kommt der Rettungshubschrauber“, antwortet Eddie lächelnd auf die Frage, wie es weitergeht, falls man einmal abrutschen und an den Sicherungsseilen hängen sollte. Wir schauen uns stumm an. In unsere Vorfreude mischt sich eine gehörige Portion Respekt vor der anstehenden Klettertour.

Zu sieb sitzen wir im Wald oberhalb von Todtnau und lassen uns von Kursleiter Eddie Zeiler alles erklären, was es für das Begehen eines Klettersteigs zu wissen gilt. Das Ziel unseres Anfängerkurses: Die Felswand bezwingen, die sich direkt hinter dem Todtnauer Freibad auftürmt. Von Studenten bis zu bereits leicht ergrauten Vätern mit ihren Söhnen reicht die Altersspanne der Gruppe. Einige klettern in ihrer Freizeit in Hallen und an Felsen, andere sind einfach nur gern in der Natur.

Wer auf einem Klettersteig unterwegs ist, bewegt sich auf der Schnittstelle zwischen Klettern und Wandern. „Hier steht nicht so sehr die sportliche Herausforderung im Vordergrund“, sagt Eddie, selbst ein begeisterter Wanderer, „es geht mehr darum, an Plätze zu gelangen, wo man sonst nicht hinkommt, die Natur und die Ausblicke zu genießen.“ Doch vor Natur und Ausblicken steht zunächst einmal Theorie. Eddie, der mit seiner 2008 gegründeten Firma Do & Be Outdoor-Erlebnisse und Teamtrainings organisiert, vermittelt dabei nicht nur das Notwendigste an Wissen, sondern bringt uns die Materie auch im Detail näher. Wer beim Anfängerkurs seine Leidenschaft für Klettersteige entdeckt, ist bestens für selbstständige Begehungen gerüstet.

Wir legen das Gurtzeug an, befestigen die Klettersteig-Sets, die für unsere Sicherheit sorgen, setzen unsere Helme auf. An einem Seil, das Eddie zwischen vier Bäumen gespannt hat, üben wir das Umklinken der beiden Sicherheitsseile, durch die wir doppelt abgesichert sind: Erst den einen Karabiner öffnen und am nächsten Seilabschnitt wieder einklinken, anschließend den anderen.

Dann machen wir uns auf zur ersten Tour auf dem Klettersteig. Wir laufen über enge Pfade, steigen über Felsbrocken. Wände hochklettern müssen wir zunächst noch nicht. Eine Felsspalte ist die erste größere Schwierigkeit. Etwa fünf Meter geht es senkrecht hinauf. Wir steigen auf einen Felsabsatz, ziehen uns mit den Armen an einem Baumstumpf nach oben. Noch ein paar Schritte und das erste Hindernis ist überwunden. Durchpusten. Nicht schlecht für den Anfang.

Wir kehren zurück an unseren Lagerplatz, doch für lange Rast bleibt keine Zeit: Alle wollen schnell wieder an den Felsen. Der Klettersteig ist gut besucht, junge wie ältere Bergfreunde sind in der



Voller Körpereinsatz: Aufstieg durch eine Felsspalte FOTO: MATTHIAS MAIER

Vertikalen unterwegs. Vor uns geht ein graubärtiger Mann mit zwei Jugendlichen die Felsen hinauf, zeigt ihnen dabei die richtige Technik. Er macht zwar den Anschein eines erfahrenen Bergsteigers, ist selbst jedoch völlig ungesichert. Eddie schüttelt den Kopf: „Eben wurde gefragt, was meist die Ursachen für Stürze sind – unter anderem solcher Leichtsinns.“

Für uns steht nun eine etwas anspruchsvollere Route an. Eddie demonstriert, wie das für die Sicherung

am Fels angebrachte Stahlkabel genutzt werden kann: Statt uns nur am Fels zu halten, nehmen wir das Kabel in die Hände, stemmen die Füße gegen den schrägen Untergrund und bewegen uns so voran. Wer hier die Kontrolle verliert, purzelt trotz Sicherung noch ein Stück weit über das Gestein hinab. Schnell verwerfe ich den Gedanken. Eddie gibt derweil Ratschläge für die erste schwierige Stelle. Eine senkrechte Felswand gilt es seitlich zu queren. Die Hände umgreifen das Sicherungskabel, die Füße steigen auf einen schmalen Absatz in der Wand. Unter uns: erstmal lange nichts, dann Geröll. Trittsicherheit ist gefragt. Und Schwindelfreiheit. Langsam tippeln wir seitwärts. Eddie hat sich in Position gebracht und kann im Zweifelsfall helfen, schieben, müde Leiber nach oben drücken. Ein paar Momente später stehen wir sicher auf einem breiten Felsvorsprung. Immer wieder erfahren wir dieses Wechselspiel aus steilen Kletterpassagen, bei denen Adrenalin durch den Körper gepumpt wird, und ruhigen Momenten zum Durchatmen, Umblicken, Genießen. Auch diese zweite Route haben wir erfolgreich bewältigt und blicken hinab auf Todtnau.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause führt Eddie uns ein drittes Mal an den Felsen. Wir überwinden wieder dieselbe schwierige Stelle wie eben, klettern dann um eine vertikale Kante, die spitz aus dem Fels herausragt. Ich stehe auf einem schmalen Vorsprung, das Gesicht zum Fels, bewege mich nicht, schaue nicht nach unten. Warten ist angesagt, so lange bis mein Vordermann die nächste heikle Passage gemeistert hat. Der Fels hat hier leichten Überhang. Ich wähle die für mich einfachste Möglichkeit, stemme mich mit den Fußsohlen gegen die Felswand, nehme das Sicherungskabel in beide Hände, hängele mich seitwärts daran entlang. Einige kraftraubende Momente später habe ich wieder waagerechten Boden unter den Füßen.

Letztes Hindernis des Tages: Drei Drahtseile, die über eine Felsspalte gespannt sind. Zwei oben, eins unten, mit



Festhalten: Schritt für Schritt geht's über die Steilwand. FOTO: JÜRGEN GOLLER

rund anderthalb Metern Abstand. Wir hängen die Sicherungsseile ein, halten uns an den oberen Kabeln fest, die in Kopfhöhe verlaufen. Die Füße balancieren auf dem unteren Kabel, vielleicht einen Zentimeter dick. Langsam geht es über den Abgrund, einen zögerlichen Schritt nach dem anderen. Ein Blick in die Tiefe steigert den Nervenkitzel. Auf der anderen Seite klinken wir uns aus. Arme und Beine sind müde. Die Knochen sind aber alle heil geblieben. Einen Rettungshubschrauber haben wir heute zum Glück nicht gebraucht. *Matthias Maier*

INFO

KLETTERSTEIG-BASISKURS

Termine: Sa, 25. August, und Sa, 6. Oktober
Treffpunkt: am Parkplatz beim Freibad Todtnau, direkt an der B 317; erforderlich sind Schuhe mit gutem Profil und eine normale gesundheitliche Verfassung; Kurskosten 49 Euro
Anmeldung und Infos: www.doandbe.de, ☎ 0761/5197728

TIPPS & TERMINE VOM 11.8. - 17.8

MÄRKTE & MESSEN

FREIBURG

– **Sommer-Secondhand-Börse**
Mit Kindersachen- und Fahrradmarkt
Sa, 11. Aug., 9 bis 18 Uhr, Messe

COLMAR (F)

– **65. Foire aux Vins**
Sa, 11. Aug., bis Mi, 15. Aug.,
11.30 bis 1 Uhr, Parc des Expositions

LAHR

– **2. Oechsle Messe**
Sa, 11. Aug., 18 Uhr, Stadtspark

STRASSBURG (F)

– **Büchermarkt**
Sa, 11. Aug., Di, 14. Aug., und Mi, 15. Aug., 9 bis 18 Uhr, Place de Gutenberg
– **Flohmarkt**
Sa, 11. Aug., Mi, 15. Aug., 9 bis 18 Uhr, Rue du Vieil Hospital
– **Blumenmarkt**
Sa, 11. Aug., Mi, 15. Aug., 9 bis 18 Uhr, Rue Gutenberg

HOCKS & FESTE

FREIBURG

– **24. Freiburger Weinkost**
Sa, 11. Aug., und So, 12. Aug.,
17 bis 23 Uhr, Historisches Kaufhaus

EMMENDINGEN

– **Breisgauer Weinfest**
Fr, 17. Aug., 19 Uhr, Innenstadt –
bis Mo, 20. Aug.

MÜLLHEIM

– **Museumsnacht: Jazz-Wein-Kultur**
Fr, 17. Aug., 18 Uhr, Frick-Mühle

WALDKIRCH

– **Fohlenschau**
Sa, 11. Aug., 8.30 Uhr und So, 12. Aug.,
10.30 Uhr, Kollnau-Kohlenbach

SPORTLICHES

KIRCHZARTEN

– **Geführte Nordic Walking Tour**
Mi, 15. Aug., 9.30 Uhr, Schulzentrum

MÜLLHEIM

– **Qi Gong in der Stadt**
30 Minuten Bewegung, Entspannung
(kostenloses Angebot für alle Interessierte)
Do, 16. Aug., 9.30 bis 10 Uhr, 19.15
bis 19.45 Uhr, Wilhelmstraße/
Martinskirche

RHEINFELDEN

– **Lauftreff für Jedermann**
Fr, 17. Aug., 18 Uhr, Waldparkplatz
Lebküchle

DIES & DAS

FREIBURG

– **Führungen: Museumsbergwerk Schauinsland**
Sa, 11. Aug., bis Fr, 17. Aug.,
11 bis 15.30 Uhr, Museumsbergwerk
Schauinsland
– **Führung: Münster**
Sa, 11. Aug., bis Fr, 17. Aug., 14 Uhr,
Münster, Innenraum
– **Schauinslandbahn**
Sa, 11. Aug., bis Fr, 17. Aug.,
9 bis 18 Uhr, Talstation Horben
– **Maisfeld-Labyrinth**
Sa, 11. Aug., 11 Uhr, Weinprobe,
19 Uhr, So, 12. Aug., bis Fr, 17. Aug.,
11 Uhr, Opfinger Maisfeld-Labyrinth
– **Das Ende der Milchstraße**
Ab 12 Jahren
Sa, 11. Aug., 19.30 Uhr, Planetarium
– **Die Größe der Welt**
Ab 8 Jahren
Sa, 11. Aug., 15 Uhr, Planetarium
– **Allein im All – Die Suche nach den Außerirdischen**
So, 12. Aug., 15 Uhr, Planetarium
– **Kosmische Kollisionen**
Ab 12 Jahren
Di, 14. Aug., 19.30 Uhr, Planetarium
– **Marsmission**
Ab 8 Jahren
Mi, 15. Aug., 15 Uhr, Planetarium
– **Die Zeit der Welt**
Ab 12 Jahren
Fr, 17. Aug., 19.30 Uhr, Planetarium
– **BZ-Ferienaktion**
Sonnenstürme und Sonnenflecken
Do, 16. Aug., 11 Uhr, Kiepenheuer-
Institut für Sonnenphysik

BAD SÄCKINGEN

– **Nachwächterführung**
Mo, 13. Aug., 20 Uhr, Fridolinsmünster

BASEL

– **Zoo**
Sa, 11. Aug., bis Fr, 17. Aug.,
8 bis 17.30 Uhr, Zoologischer Garten

DURBACH

– **Greifvogelschau**
Fr, 17. Aug., 15 Uhr, 17 Uhr,
Schloss Staufenberg

FRÖHN

– **Erlebnisführung an der Klopfäge in Fröhn**
Sa, 11. Aug., 14.30 Uhr, Fröhn

GLOTTERTAL

– **„Auf Tour mit dem Roten Bur“**
Sa, 11. Aug., 16.30 Uhr, WG

HASEL

– **Erdmannshöhle**
Sa, 11. Aug., bis Fr, 17. Aug.,
10 bis 17 Uhr, Erdmannshöhle

MÜLLHEIM

– **Stadtführung**
Mo, 13. Aug., 16 Uhr, Tourist-Info

OFFENBURG

– **Stadtführung**
Mi, 15. Aug., 19 Uhr, Eingang
Zwingerpark (Dionysos)

RHEINFELDEN (CH)

– **Open-Air-Kino**
Di, 14. Aug., bis Fr, 17. Aug., 21.30 Uhr,
Brauerei Feldschlösschen

SCHÖNAU

– **Der lustige Geisenfidel vom Belchen – Schauspielführung**
So, 12. Aug., 14 Uhr, Belchen

STAUFEN

– **Mephistotur**
Mit dem sympathischen Teufel
und Dr. Faust durch die historische
Altstadt
Fr, 17. Aug., 16 Uhr, Weingut Ulmann

STEINEN

– **Vogelpark**
Sa, 11. Aug., bis Fr, 17. Aug.,
10 bis 17 Uhr, Vogelpark

TODTMOOS

– **Schaubergwerk**
Sa, 11. Aug., So, 12. Aug., Do, 16. Aug.,
14 bis 17 Uhr, Schaubergwerk

TODTNAU

– **Rodelbahn**
Sa, 11. Aug., 12 bis 16 Uhr, So,
12. Aug., bis Fr, 17. Aug., 10 bis 16 Uhr,
Coaster-Rodelbahn am Hasenhorn

VOGTSBURG

– **Nachwächterrundgang**
So, 12. Aug., Mi, 15. Aug., 22 Uhr,
Stadttor

WALDKIRCH

– **Schwarzwaldzoo**
Sa, 11. Aug., bis Fr, 17. Aug.,
9 bis 18 Uhr, Schwarzwaldzoo

KINDER & JUGEND

FREIBURG

– **BZ-Ferienaktion (9 bis 13 Jahre)**
Mo, 13. Aug., 13 bis 16.30 Uhr,
Burdahalle der Turnerschaft
– **Peterchens Mondfahrt**
Kinderprogramm für Kinder ab zirka
5 Jahren
Fr, 17. Aug., 15 Uhr, Planetarium

STRASSBURG (F)

– **Spielen mit Zielen**
Konstruieren, komponieren,
balancieren – faszinieren
Sa, 11. Aug., So, 12. Aug., und Di,
14. Aug., bis Fr, 17. Aug., 10 bis 18 Uhr,
Le Vaisseau

BIWAK IN NEUF-BRISACH



NAPOLEON

erobert Europa, wir schreiben das Jahr 1815. In Neuf-Brisach haben deutsche, französische und österreichische Truppen ihre Nachtlager aufgeschlagen. Wie es vor knapp 200 Jahren zugeht, können Besucher am Wochenende in der Vauban-Festung nachempfinden. Am heutigen Freitag wird das Biwak aufgebaut, am Samstag findet an der Stadtmauer ab 9 Uhr ein Markt statt. Außerdem wird die Schlacht von 1815 nachgestellt. Abends gibt es ein Konzert, am Sonntag ist ab 10.30 Uhr die Schlussparade. Das nennt man lebendigen Geschichtsunterricht. FOTO: OFFICE DE TOURISME